

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 16 (1894)
Heft: 38

Anhang: Beilage zu Nr. 38 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Spätherbst.

Rum schick der schöne Sommer
Sich heimlich an zur Flucht,
Längst reift im Schoß der Erde
Und über ihr die Frucht.

Lebt wohl, ihr Sonnentage,
Voll heißer Lebensglut,
Wohl war's ihr licht und herrlich,
Doch auch der Herbst ist gut!

Welch frisch und fröhlich Treiben
Erweckt er spät und früh,
Gibt Arbeit tausend Händen
Und reichen Lohn der Müh'.

Wie quillt der Erntesegen
Aus Scholle, Baum und Strauch!
Jetzt sammelt selbst der Aermste
In seine Scheuern auch.

Ernst Scherberg.

Ungesunde Frauenarbeit.

In Paris werden Arbeiterinnen mit dem Bürtsten von Seidenhüten mit Bleisalzen beschäftigt. Im "Figaro" wird nun über die traurige Ausbeutung dieser Arbeiterinnen Klage geführt. Der Verfasser des betreffenden Artikels sagt: „Ich kenne ein Geschäft, wo täglich 48 Arbeiterinnen Seidenhüte mit Bleisalzen bürtsten. Nach drei Jahren ist eine solche Arbeiterin verloren. Der Patron könnte 48 Mordhüten verhindern, wenn er das Bleisalz durch Zinfals erzeugen würde, aber er verlor dadurch 8½ % seines Gewinnes. Deshalb fällt es ihm gar nicht ein, zu ändern. Letztes Jahr beobachtete ich die physischen und moralischen Qualen von 250 Arbeiterinnen, welche aufs Blaschen gefeuert worden waren, weil sie sich eine Reduktion ihres Taglohnes von 2 Fr. 50 Cts. auf 2 Fr. 40 Cts. nicht gefallen lassen wollten. Diese Lohnherabsetzung hatte keinen andern Zweck, als einen Streit zu provozieren, welcher beweisen sollte, dass der Preis eines Artikels, der in keiner andern Fabrik hergestellt wurde, in die Höhe zu treiben.“

Ein Jaquette als Ehefritter.

Als Herr Max Sch., der Expedient einer großen Berliner Konfektionsfirma ist, vor einiger Zeit eine Sendung Mäntel an eine Firma nach New-York zu expedieren hatte, stieß er in die Tasche eines Jaquelettes einen Zettel mit der englischen Aufschrift: „Die Trägerin dieses Jaquelettes möge ein Lebenszeichen von sich geben an Max Sch. im Hause... in Berlin. Bin unverheiratet und 2½ Jahre alt.“ Vor einigen Tagen erschienen in dem Berliner Konfettengeschäft eine ältere und eine jüngere Dame, um etwas zu kaufen. Die letztere wünschte Herrn Sch. zu sehen. Derlei wurde gerufen, war im ersten Augenblick etwas verblüfft, weil er gar nicht wußte, was die Damen von ihm wollten. Die Situation wurde ihm aber klar, als die junge Dame ihm den von ihm geschriebenen Zettel übergab und sich ihm als Trägerin des Jaquelettes vorstellte, welches sie in New-York gekauft hatte. Nun wurde Max Sch. noch verlegenster. Aber diese Verlegenheit ist zu einem guten Abschluß gekommen. Max Sch. war der Türe von den beiden Damen während ihres Aufenthaltes in Berlin. Die Damen waren aus Montgomery im Staate Illinois und dorthin wird Max Sch. ihnen folgen, denn er hat sich mit der Trägerin des Jaquelettes — verlobt. Jetzt werden wohl viele junge Damen genau die Taschen der Jaquelettes untersuchen. Ein Jaquette als Ehefritter ist aber die neueste Errungenschaft in der Konfektionsbranche.

OETTINGER & Co., Zürich, versenden franko Praktische und neueste elegante Damen- und Kinder-Kleiderstoffe für Haus, Strasse, Reise, Besuchsanlässe, Berufs-, Arbeits- und Schulzwecke. Gediegene, grösste und preiswerteste Auswahlen, z. B.: Wir haben ans circa 6000 Mustertypen vorrätig: Ein englisches Damentreikleid per Kleid Fr. 5.70 Ein elegantes Damen-Cheviotkleid per Kleid Fr. 9.85 Ein hochelagantes Damen-Waffelkleid per Kleid Fr. 16.50 Muster franko. Kolorierte Modelbilder gratis.

Kräftigungskur bei Lungenleiden.
707] Herr Dr. Krüger in Vetschau 1/L. schreibt: „Die verwendeten Proben Dr. Hommel's Hämatogen haben vorzüglichen Erfolg gehabt bei einer schwindsüchtigen Frau, ferner bei einem durch recidivierende Hämorrhoidalblutungen sehr anämisch gewordenen Manne. Erster Patient litt an profusen Nachtschweißen, völliger Appetitlosigkeit und Entkräftigung. Schon nach der ersten Flasche wurde der Appetit reger und das Befinden und der Kräftezustand besserten sich dermassen, dass die Patientin, bei welcher Kreosol, Stomachika und Eisenmittel keine Wirkung hatten, jetzt wieder ihrer Beschäftigung so leidlich nachgehen kann. Auch im zweiten Falle, der ein höchst blutarmes Individuum betraf, ist eine schnelle Besserung eingetreten.“

Kleine Mitteilungen.

Aus Italië wird ein trauriges Wiederfinden gemeldet. Für ein junges verlobtes Paar hielt der Gemeinde war die Heiratsanzeige in den öffentlichen Blättern bereits ausgeschrieben und sollte in zwei Wochen die Hochzeit gefeiert werden. Der Bräutigam hatte indes die Braut an einem schweren Typhusfall erkrankte. Am Tage der Entlassung, als der junge Miliz vom Dienst zurückkehrte, wurde seine junge Braut, geschmückt, nicht mit dem Brautstrauß, wohl aber mit Totenkranze, als Leiche auf dem Friedhof getragen und der geplante fröhliche Brautzug verwandelte sich zum traurigen Leichenzug.

Clara Schumann, die am letzten Donnerstag ihren 75. Geburtstag beging, wurde in Interlaken von einem Unfall betroffen. Auf einem Spaziergang von einem vorbereiteten Reiter in einem Graben gedrängt, fiel die Künstlerin und erlitt eine leichte Quetschung des Armes. Von dem Schrecken, den sie dabei ausstand, hat sie sich noch nicht völlig erholt.

Am 15. September trat die älteste Schaffhauser Bürgerin, Jungfrau Henriette Seiler, in ihr hundertstes Lebensjahr. Geboren den 15. September 1795, lebt sie seit vielen Jahren bei ihren Verwandten im Aargau, gegenwärtig in Baden, seit 15 Jahren völlig erblindet. Auch ihre Mutter erreichte ein Alter von 92 Jahren.

Für den Bau des Erholungshauses für Lungenerkrankte verdankt Herr Pfarrer Boni in Zürich eine Gabe von 15.000 Fr.

Baron Rothschild in Wien spendete eine halbe Million Gulden für ein Frauenhospitium.

Der Stationsvorsteher der kleinen Eisenbahnhauptstation Preesgwynne, zwischen Shrewsbury und Chester (England), bekam letzter Tage eine Kiste zugeworfen. Als er sie öffnete, fand er einen Säugling darin und einen Brief, der ihn aufforderte, das Kind zu adoptieren. Der Stationsvorsteher konnte sich jedoch mit dem Gedanken nicht befriedigen, das Kind einem Signalsteller. Dieser trug es nach Hause und fand bei näherer Untersuchung der Kiste an seiner nicht geringen Überraschung 200 Pfund (5000 Fr.) in Banknoten. Der Signalsteller will nun den Säugling an eineinstatt annehmen.

Im Genf wurde mit dem 28. August ein Weltbewerb abgeschlossen und den schönsten Blumenkunst für Fenster und Balkone. Die Jury hatte einen Aufruf erlassen, die Frauen und Töchter Genfs möchten mit ihren Anmeldungen nicht schüchtern zurückhalten, denn bei diesem ersten Versuch sollen alle Blumenliebhaberinnen ihre Anerkennung finden. Das Komitee, das die Blumenkonkurrenz veranstaltet, will mit seinem fröhlichen Vorgehen ermöglichen, Genf zur Zeit der Landesausstellung im Jahr 1896 ganz in Blumen zu hüllen.

Die Patentlist für den Monat Aug.* weisen nachfolgende, die Frauenwelt interessierende neue Errfindungen auf:

1. Schweizer Patente.
- Nr. 8343. Milchschäppapparat, F. Goldmann, Hannover.
8338. Lampenzyylinder für Gasglühlampen, A. Soll in Berlin.
8328. Regenmantel, O. Fischer-Hinzen.
8364. Celluloidmünze, J. C. Bürg, Leipzig.
8350. Sicherheitsfischstäbchen, A. Richan, Königsberg.
8305. Verlegbares Lampenfußhergestell, J. Bössert, Zürich.
8261. Hohlbügelstein für Glühstoff, M. Elb, Dresden.
2. Deutsche Patentanmeldungen.
8348. Vorrichtung zum Schutz beim Fensterputzen, Ch. Andreien, Hamburg.
8333. Aufbewahrungshälter für Nahrungsmittel u. dgl., R. Gersbach, Berlin.
8348. Dosenhocker Th. Weir, Dublin.
9650. Wäschemangel, F. E. Maig, Leipzig.
9035. Bügel- u. Glättmaschine, W. Gantenberg, Aue.
9429. Hochschleifer für Damen, H. Schäfer, Berlin.
10775. Nähmaschine für Bodenarbeit, Keats Maschinengesellschaft, Frankfurt.
11145. Einrichtung zum Sammeln von hauswirtschaftlichen Abfallstoffen, L. Kinsbrunner, Berlin.

* Mitgeteilt von Herm. Schilling, Patentbureau, Zürich I, Bahnhofstrasse 108. Auskunft dasselb.

Zu diesem enorm billigen Preise bezieht man schon durch das Tuchverhandlungshaus Müller-Mossmann in Schaffhausen den nötigen Buckenkunst zu einem hübschen, dauerhaften Herren-

Muster von diesen Stoffen, sowie von Kammgarnen, Cheviet, Melton etc. für Herren- und Knabenkleider, Damenregenmantel, Paleto, Jaquette, Capes etc. franko.

Fr. 7.80 Anzug
Adolf Grieder & Cie, Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hofflieferanten
versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18.— per mètre. Muster franko. Reste Bezugssachen für Private.

Fahnen-Seide
Welche Farben wünschen Sie bemustert? (107)

F. Jelmoli, Fabrikdepot, Zürich, bietet bedeutende Vorteile in Preis, Auswahl und Qualität. Herren- u. Damenstoffe von 75 Cts. bis Fr. 1. 50 p. m., Baumwollwaren von 28 Cts. p. m. Bett- und Viehdecken von Fr. 1. 55 bis Fr. 29. Welche Artikel wünschen Sie franko bemustert? (780)

Probe-Exemplare
der "Schweizer Frauen-Zeitung" werden auf Verlangen jederzeit gerne gratis und franko zugesandt.

Briefkasten der Redaktion.

Frau W. A. in T. und Fr. S. in G. Wir freuen uns, Ihnen Wünsche entgegenommen zu können und entbieten Ihnen ein herliches Glück auf, zu Ihrem geheimnüsigen, edlen Streben unsern freundlichen Gruss!

Abonnentin in B. Senden Sie uns nähere Mitteilungen, einfach und sachlich, ohne Auszeichnung.

G. C. Wer sich in Extremen bewegt, der sucht das Glück des ruhigen Behagens umsonst. Ihre Jahre sollten Sie vor dem Aufstehen an solchen Alpen schützen.

Anwesende in G. Wir werden das gefragte Kleidungstück nächstens besprechen.

Frau Wilh. A. in A. Das Hühnerei wiegt im Durchschnitt 50—55 Gramm und davon kommen etwa 6 Gramm auf die Schale. Das Eiweiß gerinnt vor dem Dotter.

Frau Anna M. in S. Sie sind sehr im Irrtum. Das Federballspiel, das Sie als eine kündliche Übung taxieren, ist eine sehr zweckmäßige und empfehlenswerte Übung. Es sieht zwar einfach an, dass beim oberflächlichen Zusehen ihm keine besonders eindrückende Wirkung beimitzt. Und doch ist dies für die Wirbelsäule und für die gesamte Muskulatur erwiesenermaßen der Fall, wenn es fleißig gespielt wird. Das Hauptmoment bei dem Federballspiel liegt darin, dass der Ball stets in der Luft sich bewegt; dadurch wird das Auge des Spielenden, das durch die tägliche Beschäftigung sonst nach unten sehen muss, nach oben gerichtet, die Wirbelsäule vom Halse bis zu den Lendenwirbeln abwechselnd rückwärts, vorwärts und seitwärts in Thätigkeit gesetzt, und durch die verschiedenen Richtungen, die der Ball durch das Schlagen annimmt, wird der Körper genötigt, zu folgen, und die Musculatur des ganzen Organismus ist dabei thätig.

Frl. M. J. in B. Man ist zum Lernen nie zu alt, ganz besonders nicht für solche Fälle, wo Talent und Neigung dringend nach Ausbildung und Belehrung verlangen.

Frl. F. L. in T. & G. Ein verständiger Vater wird es unterlassen, die Berufswahl seiner Tochter durch Zwang zu seinen Gunsten zu beeinflussen. Die Frage der Oekonomie darf nicht die erste Rolle spielen. Sie mögen wohl ohne Voreingenommenheit die Vorteile und die Nachteile dieses oder jenes Berufes mit ihr besprechen, aber den freien Entschied habe doch sie selber zu treffen.

1894. A. Ohne klare Darstellung ist ein richtiges Urteil nicht möglich.

Frau S. A. in A. Von findigen Hausfrauen, die entweder nicht über einen Keller verfügen, oder denen es nicht paßt, jede Kleinigkeit hinunter zu tragen, wird über die heiße Jahreszeit der Feuerraum des Ofens zum Aufbewahren kleiner Eßvorrate benutzt. Milch, Butter, Fleisch bleibt darin sehr gut erhalten. Selbstverständlich muss der Ofen vorher gut gereinigt werden.

Junge „Krankenpflegerin“ in M. Stellen Sie sich kräftigen Aufgusskaffee bereit, von dem Sie von Zeit zu Zeit einen Schluck genießen, das wird Sie am ehesten wach erhalten. Dann wechseln Sie ab mit geistiger Beschäftigung und mit Handarbeit, so werden die so gebrüdeten Stunden unvermerkt entfliehen. Wenn es immer thunlich ist, so schlafen Sie am Abend ein Stündchen, bevor Ihre Nachtwache beginnt.

Herrn F. G. in S. Sie haben vollständig recht. Die Nachtwurst ist schlimm und höchst gefährlich, so dass man sich sehr so gut als möglich fern halten muss. Aber das gilt nur von der in dunst- und rauchverfüllten Kneipen, in ähnlich geschlossenen Schlafzimmern und Stuben angehäuften Nachtwurst. Sonst ist sie, in Städten besonders, weitauß weniger verunreinigt und verschlechtert als die Tageslust, wo Rauch und gewöhnliche Ausdünstungen aller Art sie erfüllen. Ihre Behauptung ist ein starker Beweis für die Notwendigkeit einer grundlichen hygienischen Bildung der fünfzig Mütter und Erzieherinnen. Wenn Sie, als aufgeklärter Mann, die Jungen in früher Kindheit beigebrachten Lehren bis zur Stunde nicht in fortwährendem Sinne dem wissenschaftlichen Standpunkte der Gegenwart anzupassen vermöchten, so ist die Wichtigkeit und Nachhaltigkeit der frühen und frühesten mütterlichen Belehrung zur Evidenz erwiesen.

Vorteile.

Man inseriert am vorteilhaftesten und zweckmäßigsten, wenn man seine Annonce einer Annonen-Expedition zur Beförderung übergibt, denn:

1. ist man der Mühe und Arbeit entbunden, mit jeder einzelnen Zeitung zu korrespondieren und bedarf nur eines Manuskriptes für jede beliebige Anzahl Zeitungen;
2. darf man versichern sein, dass die Annoncen in den geeigneten Blättern erscheinen und dass dieselben ein möglichst in die Augen springendes Arrangement erhalten;
3. erspart man alle Spesen für Porto, Nachnahme und dergl. und
4. bezahlt man nur die Tarifpreise und erhält bei grosseren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Alle diese

Vorteile

bietet aber ganz besonders die Annonen-Expedition **Haasenstein & Vogler**

das bedeutendste und älteste Geschäft dieser Branche.

Ladentochter.

Bis 1. Oktober wird eine anständige, treue Tochter gesucht in einer **Konditorei**. Gefällige Offeren mit Zeugnisabschriften und Altersangabe sub 817 an die Annonen-Expedition Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Einer jungen Tochter wäre Gelegenheit geboten, in einer Fremdenpension in Italien als Volontärin den Saalservice zu erlernen. Angenehme leichte Stelle bei Familienanschluss (Schweizerfamilie). Offeren mit Photographie unter Chiffre L 814 an **Haasenstein & Vogler**, St. Gallen.

Zur Ueberwachung eines 1½-jährigen Kindes und nebenbei zur Mithilfe in häuslichen Geschäften wird eine ruhige, in mittleren Jahren stehende Person aus selbständigem Hause gesucht. Eintritt sobald wie möglich. [813]

Zu erfragen bei **Haasenstein & Vogler**, St. Gallen.

gesucht auf Mitte Oktober nach Italien.

Ein tüchtiges Mädchen von gutem Charakter, das sorgfältig kochen kann, sowie die übrigen Hausgeschäfte willig verrichtet, findet Stelle in einer kleinen Familie in Rom. Ohne ganz gute Zeugnisse und Empfehlungen von Schweizerfamilien wird keine Anmeldung berücksichtigt. Adresse zu erfragen bei der Redaktion dieses Blattes. [815]

Eine junge Tochter sucht eine Stelle bei einer kleinen Familie zur Stütze der Haushalte. Anmeldungen aus dem Kanton Appenzell oder Graubünden erhalten den Vorzug. Offeren unter Chiffre A B 816 befördern **Haasenstein & Vogler**, St. Gallen.

Pension Fornachon

in La Mothe bei Yverdon (franz. Schweiz)

gegründet 1872. Directrice: Madame Jaquenod Fornachon. Gediegener Unterricht im Französischen, Englischen, Musik, Zeichnen; englische Lehrerin, sorgfältigste Pflege bei mässigem Preise. Beste Referenzen aus ganz Deutschland, England und der Schweiz. (H 9865 L)

Prospekte auf Wunsch. [783]

Walliser Trauben

Für Fr. 3.80

kann man franko und gegen Nachnahme ein Kistchen von 5 Kilo guter, schöner Walliser Trauben erhalten. (H 10262 L)

803] Peter Bonvin, Sitten.



Die Modernewelt ohne Preis Erhöhung in jährlich 26 reich illustrierten Nummern von je 12, statt bisher 8 Seiten, nebst 12 großen farbigen Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 14 Beilagen mit etwa 280 Schnittmustern. Vierteljährlich 12.— 25.— 75.— Zu bezahlen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten (Vorbestellungs-Katalog Nr. 4252). Probezähmern den Buchhandlungen gratis, wie auch bei den Expeditionen Berlin W. 55. — Wien I., Operng. 5. Gegründet 1863.

Soeben erscheint:

100000 Artikel.

16 Bde. geb. à 13 Fr. 35 Cts. Unentbehrlich für jedermann.

16500 Seiten Text.

Brockhaus
Konversations-Lexikon.

14. Auflage.

Jubiläums-Ausgabe.

9500 Abbildungen.

300 Karten, 130 Chromos.

980 Tafeln.

TÖCHTERPENSIONAT.

Zwei Fräulein würden in ihre Familie junge Mädchen aufnehmen, welche die franz. Sprache gründlich zu erlernen wünschen. Unterricht im Englischen und Piano-Stunden. Gelegenheit, die Führung eines geordneten Haushalts zu erlernen. Gesunde Lage auf dem Lande. Preis bescheiden. — Referenzen: Herr Linder, Pfarrer, Lausanne, Herr Prof. Lugrin in Basel, Frau Latour-Cherbuliez, Fluntern-Zürich. (H 9401 L) [739]

Kleider-Stoffe

reine Wolle von Fr. 1.25 an

Halbwolle von 75 Cts. an per Meter doppelbreit

bis zum feinsten

Grosse Auswahl in allen

Neuheiten empfiehlt bestens

Jules Pollag
z. Laterne, Multergasse 1

St. Gallen.

Sonntags von 10—3 Uhr (H 4292 G) geöffnet. [782]

Solide Wäscheseile

50—70 Meter lang, Fr. 3.— bis 10.— mit und ohne Brett

Thürvorlagen

solide, starke, in Cocos, Manila und Leder, in 5 Größen und auf Mass

Läufer in verschiedenen Breiten

Schaukeln und Turnergeräte offeriert billigst

D. Denzler, Zürich

Sonnenquai 10 Rennweg 58.

Hunzikers

Kaffee-[6]

Surrogat. Schutz-Marke.

BESTER Gesundheits-Kaffee-Zusatz.

Korrespondenzen für den Bezug meines bewährten Haarmittels

Capillophore

beliebe man an die nunmehrige Adresse Square de Champel, Nr. 10, Genf, zu senden. (H 7258 X) 788]

Frau C. Fischer.

Aelteste (H 10382 L)

Walliser Traubenhandlung

O. de Riedmatten

Nachfolger von Léon de Riedmatten

Sion. [806]

Das Kistchen, 5 Kilo, Fr. 3.80 franko.

Koch- und Haushaltungsschule im Schloss Ralligen am Thunersee.

Winterkurse: Vom 1. November 1894 bis 20. Dezember 1894 (Kursgeld, Heizung unbegriffen, Fr. 130 bis 150, je nach Zimmer) und vom 10. Januar 1895 bis 28. Februar 1895 (Kursgeld, Heizung unbegriffen, Fr. 100 bis 120, je nach Zimmer). Namentlich bei letzterem Kurse wird Rücksicht auf ländliche Bedürfnisse genommen. Prospekte und Referenzen stehen zu Diensten. Anmeldung in der Eisenhandlung **Christen in Bern**. (H 4097 Y) [810]

Während der kantonal. Gewerbe-

Ausstellung in Zürich

findet man ein besonders reich assortiertes Lager

von **Spielwaren** in dem Special-Geschäft von Franz Carl Weber (mittlere Bahnhofstrasse 62, „zum Gessnerhof“, Zürich; Firma und Adresse gefl. genau zu notieren). Dasselbe enthält viele hübsche und preiswerte Spielsachen, welche sich als Mitbringsel für Kinder eignen; auch ist daselbst stets das Neueste der Branche vorrätig. (H 3568 Z) [754]

Bücher Schneider-Akademie.

Praktische und theoretische Fachlehranstalt für Damen- und Wäscheschneider von Schwester Michaelis, Jäger, Lindenholz 5.

Gegründet 1882, über tausend Schülerinnen ausgebildet.

Ausbildet als Directrice.

1. An der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin nach der verbesserten und vervollkommenen Methode des verstorbenen Direktor KUHN.
2. An der preisgekrönten Hirschschneider-Akademie zu Berlin.

Ausbildet als Lehrerin.

3. Nach dem alten System KUHN der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin.
4. Nach dem k. k. privilegierten System SCHACK in Wien.
5. Nach dem System für wissenschaftliche Zuschneidkunst von H. SHERMANN in Berlin.

Ausbildet als Lehrer.

6. Nach dem alten System KUHN der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin.
7. Ein Kurs infl. zu einem Monat dauert 3 Monate, Zuschnitte für allein 2—3 Wochen. Lehrpreis Fr. 30.

Die Schülerinnen können auch ihre eigenen Kleider und solche für Angehörige anfertigen und wird für jedes dieser Kleidungsstücke garantiert.

Spaen können auf Wunsch auch die Unterrichtstage und Unterrichtsstunden beliebig gewählt und die Kurse dementsprechend ohne Beprägung verlängert werden.

Schallmauer in allen Größen, sowie nach Maß.

Der Unterricht wird speziell nach den unter Nr. 1 und 2 bezeichneten weltberühmten Systemen erteilt.

Einzige Fachlehranstalt in der Schweiz, deren Fortschriften eine so vielseitige praktische und theoretische Ausbildung genossen.

Damen-

Wäscheschneiderei

beginnen am 1. und 15. jeden Monats.

Ausbildung zu Directrices, Schneiderinnen, sowie für den Handel.

Ein Kurs infl. zu einem Monat dauert 3 Monate, Zuschnitte für allein 2—3 Wochen. Lehrpreis Fr. 30.

Die Schülerinnen können auch ihre eigenen Kleider und solche für Angehörige anfertigen und wird für jedes dieser Kleidungsstücke garantiert.

Spaen können auf Wunsch auch die Unterrichtstage und Unterrichtsstunden beliebig gewählt und die Kurse dementsprechend ohne Beprägung verlängert werden.

Schallmauer in allen Größen, sowie nach Maß.

Der Unterricht wird speziell nach den unter Nr. 1 und 2 bezeichneten weltberühmten Systemen erteilt.

Einzige Fachlehranstalt in der Schweiz, deren Fortschriften eine so vielseitige praktische und theoretische Ausbildung genossen.

An allen Welt- und internationale Ausstellungen prämiert. Nur echt in Flacons zu Fr. 2.50 und 5.— mit der Marke der 2 Palmen. Fälschungen weise man zurück. Depots: In allen Apotheken und Drogerien.

seit 18 Jahren das anerkannt beste Eisenpräparat ist ärztlich empfohlen gegen:

Bleichsucht Blutarmut Appetitlosigkeit Magenkämpfe Migräne Nervenschwäche Schlaflosigkeit Schweißausbrüche

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel

Allen durch schwere Arbeit, übermässiges Schwitzen, Ausschweißungen etc.

Leidenden empfohlen.

Leicht verdaulich

und Zahne nicht angreifend.

An allen Welt- und internationale Ausstellungen prämiert. Nur echt in Flacons zu Fr. 2.50 und 5.— mit der Marke der 2 Palmen. Fälschungen weise man zurück. Depots: In allen Apotheken und Drogerien.

Der echte EISENCOGNAC GOLLIEZ

seit 18 Jahren das anerkannt beste Eisenpräparat

ist ärztlich empfohlen gegen:



An allen Welt- und internationale Ausstellungen prämiert. Nur echt in Flacons zu Fr. 2.50 und 5.— mit der Marke der 2 Palmen. Fälschungen weise man zurück. Depots: In allen Apotheken und Drogerien.

Welschland-

Annoncen betreffend Tausch oder Pensionen besorgt

bestens in geeignete Blätter der

französischen Schweiz

die Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler

Bureau in St. Gallen Multergasse 1.

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.60

Keine Hausfrau versäume Muster zu verlangen. Niemand kann gleichgute Ware billiger liefern! [758] R. A. Fritzsch, Neuhausen-Schaffhausen.



Ceylon-Thee,
sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig
und haltbar,
pr. 1/2 kg.
Orange Pekoe Fr. 5.50
Broken Pekoe 4.50
Pekoe 4.—
Pekoe Souchong 3.75

China-Thee,
beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. 1/2 kg.
Kongou 4.— 1/2

Ceylon-Zimt,
echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr.
50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3.—

Vanille,
erste Qualität, 17 cm. lang, 30 Cts. das
Stück.
Muster kostenfrei, Rabatt an Wieder-
verkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,
Winterthur. [787]

Wollene
Bettdecken
in rot, grau, weiss, meliert und bunt
(H 4291 G) empfiehlt [760]
zu Fabrikpreisen
Wiederverkäufer Rabatt
Jules Pollag
St. Gallen
z. Laterne, Multergasse 1.



Kaffee! Direkter Import!

Versand franko Schweiz!

Postpakete von:
10 Pfund, Ceylon blau . . . à Fr. 16.—
10 " Mocca à " 16.50
10 " Menado à " 18.50

E. Weber & Co.,
Rapperswil a. Zürichsee.

Material
zur Herstellung von
Rahmenarbeiten
Filigran- und Federblumen
liefern billigst und in grösster Auswahl
Gebr. Erlanger, Luzern.

Anleitung zur Erlernung der Rahmen-
arbeiten à 25 Cts. (H 1973 Lz) [820]

25 Goldene Medaillen
und Ehrendiplome



Generaldepot
für die Schweiz:
Johannes Pannenberg
in Bern,
Thunstrasse 14.

Zu haben
in allen Apotheken, Drogerie-,
Delikatessen- und besseren
Spezereihandlungen.
(H 2791 V) [606]

Prima Strassburger Sauerkraut

in Gebinden von netto 12 1/2, 25, 50, 100, 200 Kilo

empfiehlt bestens [827]

Carl Alder
Telephon. · Speisergasse 9, St. Gallen. Telephon.

Hugo Schindlersche Büstenhalter

(Schweizer Patent Nr. 6264)
ist nach Ausspruch vieler Damen und ärztlicher Autoritäten
der beste Ersatz für das gesundheitsschädliche Korsett.

Viele lobende Anerkennungsschreiben, wie nach-
stehendes, liegen zur Einsicht bereit.

Den Schindlerischen Büstenhalter habe ich bei einer mehrjährigen schweren
Bergtour erprobt und für ausgeszeichnet befunden. Hauptsächlich ihm schreibe
ich es zu, daß ich diese Loin ohne jede Beschwerde des inneren Organe
so leicht ausgeführt habe. In früheren Jahren, als ich noch die gewöhnliche
Korsett trug, verursachten mir viel leichteres Leidungen Atembeschwerden.
Auch ich hat des lästigen Panzers den leichten Büstenhalter
entfernt, da er nicht nur die volle Freiheit meines Körpers, die ich natürlich
nicht nur für Bergtouren, sondern auch in der täglichen Dienst und
lebhaften Arbeit benötigte.

Die Natürlichkeit und somit die Schönheit der Taille bringt der
Schindlerische Büstenhalter besser zur Geltung als das Korsett.

St. Gallen, im August 1894.
Der Schindlerische Büstenhalter habe ich bei einer mehrjährigen schweren
Bergtour erprobt und für ausgeszeichnet befunden. Hauptsächlich ihm schreibe
ich es zu, daß ich diese Loin ohne jede Beschwerde des inneren Organe
so leicht ausgeführt habe. In früheren Jahren, als ich noch die gewöhnliche
Korsett trug, verursachten mir viel leichteres Leidungen Atembeschwerden.
Auch ich hat des lästigen Panzers den leichten Büstenhalter
entfernt, da er nicht nur die volle Freiheit meines Körpers, die ich natürlich
nicht nur für Bergtouren, sondern auch in der täglichen Dienst und
lebhaften Arbeit benötigte.

Die Natürlichkeit und somit die Schönheit der Taille bringt der
Schindlerische Büstenhalter besser zur Geltung als das Korsett.

8. Hinder.

Die Preise sind für Qualität:
A 7.— B 10.— C 13.— D (Seide) F (Filigran) 20.— 15.— per Stück

Ganz weitern Nummern von 104 cm Brustumfang aufwärts etwas teurer.

Die Zusendung geschieht gegen Nachnahme und ist bei Bestellung nur der
Umfang über Brust und Rücken (unter den Armen gemessen) anzugeben.

Für Leidende, sowie als Umstands- und Nähr-Corsette

geradezu unersetzlich!

Praktischste Sport- und Touristen-Corsette!

Für heranwachsende Töchter unentbehrlich!

Zu beziehen vom Generalvertreter für die Schweiz:

E. Günther, Zürich V, Paulstrasse 10.

Depots: 1. Basel: Frau Pfr. M. Böhner-Hetzell, Aussteuer-Geschäft, Frobenstrasse 46.

Bern: Frau Elise Schindler-Moslimann, Marzillistrasse 30.

Bischofszell: Frau Geyer-Wehrlin.

Freiburg: Beeguer, Moden und Confections.

St. Gallen: Witwe M. Christ, Florastrasse 7.

Luzern: Fr. Nina Bohnert, Kapellgasse 20.

Waldstatt: Schweizer. Fachschule für Maschinennäherei.

Wimmis: Frau Spörri-Leuthold.

Winterthur: Chr. Noller-Stolz, zum „Felsen“.

Zürich: J. Moser, zur „Münsterburg“.

Versende franko gegen Nachnahme

1 Postfass (10 Pfd.) extra schöne
echte Brabanter Sardellen,

Jahrgang 1890, für 6 1/2 Mark.
Ein Versuch führt unbedingt zur Nach-
bestellung. J. Saalfeld, Hoflieferant,
823] Swinemünde a. d. Ostsee.

Elegant! Chic! Solid!

Damen-Loden,

große Auswahl in allen Fabrikaten.
Meterweiser Verkauf.

Auftragung nach Mass.

Tadeloser Sitz garantiert.

Wiener Schneiderarbeit.

Triumph-Loden-Reform-Kostüm,

elegantes und praktisches Reise-

Touren- und Promenadenkleid.

Kostüme genre tailleur in allen Fäsons.

Staub-, Reise- und Regenmantel,

605] porös, wasserdicht. (H 2586 Z)

Jordan & Cie., Zürich.



Wichtige Mitteilung.

Unfehlbar in seiner Wirkung ist das
Eau Anti-Pelliculaire
von J. BLANCK, Parc CHAPFAUSSEN, Nr. 1.
Gegen alle Formen Hautausschläge im Ge-
sicht oder Körper, Nasenrute, Stürzen, nüs-
sische oder trockene Flechten, wunde Hände
oder Füsse etc. Nr. 2: Gegen Schuppenbildung,
Haarverlust, beissende Kopfhaut, Haut-
jucken, Grinde, Krätze etc.

Zu haben bei Obigem, das Uebel ist
richtig anzugeben.

Starke, leinene
Reblaubengaze

100 120 150 180 cm breit

à 35 40 50 60 Cts. per Mr.
per Stück (50 Meter) 10% billiger

Traubensäckli

kleine 15, mittl. 20, grosse 25 Cts. per St.

1.50, " 2. " 2.50 per Dtzd.

Spaliernetze

2 Meter breit

imprägniert per Meter Fr. 1.20

roh " " 1. —

Raffiabast

per Kilo 1.80, per 5 Kilo 7.50

empfiehlt bestens

D. Denzler, Seiler, Zürich.



Für 6 Franken

versende franko gegen Nachnahme

bto. 5 Ko. II. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke

der feinsten Toilette-Seifen). [133]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Patentierte Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer ausserordentlichen Dauerhaftigkeit
und Billigkeit wesentliche Vorteile, erfordern solche keine Verzinnung und rosten
niemals. — General-Depot bei:

J. Debrunner-Hochreutiner, Eisenhandlung,
St. Gallen.

Bevor Sie ein Modenblatt bestellen,

verlangen Sie freundlichst von der untenstehenden Buchhandlung unentgeltliche Probe-Nummer der

,,GROSSEN“ Modenwelt,
zweifarbig gedruckt (farbige Fächervignette). Die „Grosse“ Modenwelt
kostet für die ganze Schweiz

vierteljährlich **Fr. 1,50** vierteljährlich.

Vergleichen Sie gütigst Inhalt und Vierteljahrspreis der „GROSSEN“ Modenwelt mit Inhalt und Vierteljahrspreis der vorhandenen Modeblätter. — Das

Crossartigste und billigste Modenblatt der Welt

bringt in jeder Nummer einen **Unterhaltungsteil** und bietet ferner:

- 2 doppelseitige Schnittmusterbogen monatlich**, also einen mit jeder Nummer,
 - 2 zehnseitige Gross - Folio - Nummern monatlich mit Unterhaltungsteil,**
 - 3 grosse Extra-Handarbeiten-Beilagen** (naturgrosse Original-Vorlagen) vierteljährlich,
 - 1 farbenprächtiges vielfigürliches Stahlstich-Modenbild** in jedem Monat,
- Ueber **3000 Original-Illustrationen in künstlerischen Holzschnitten**
jährlich (in eigenen Ateliers gefertigt),

Toilette, Putz, Wäsche, Handarbeiten betreffend.

(H 914 Ch) [818]

Die „GROSSE“ Modenwelt ist für alle diejenigen unentbehrlich, welche für **weniges Geld** (Fr. 1,50 vierteljährlich) etwas ganz **Ausserordentliches** wünschen, ein Blatt haben wollen, das, eine Zierde jeden Salons, neben **unabsehbarem Nutzen** wirkliche Freude bereiten wird.

Abonnements auf die „GROSSE“ Modenwelt zu **Fr. 1,50** vierteljährlich, sowie
Probe-Nummern der „GROSSEN“ Modenwelt unentgeltlich durch

Bestellschein.

Hierdurch bestelle ich bei der Buchhandlung und
Journal-Expedition von **Hans Bernhard** in Chur,
Schweiz, Obere Poststrasse 281a, pro ... Quartal
189... ein Exemplar der: „GROSSEN“ Moden-

welt (farbige Fächervignette) zum Vierteljahrspreis
von **Fr. 1,50** bei 2 Mal monatlichem Erscheinen.

Name (recht deutlich):

Frau
Fräulein

Wohnort, Strasse, Hausnummer:

Adresse gefl. recht deutlich zu schreiben.

Hans Bernhard,
Buchhandlung und Journal-Expedition,
CHUR,
Obere Poststrasse 281a,
Hauptauslieferungsstelle
der
„Illustrirte Wäsche-Zeitung“
und
„Grosse Modenwelt“
für die Schweiz.